Stand: 16.12.2025 03:27:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16319

"Energiewende ist Klimaschutz: Die richtigen Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle jetzt einführen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/16319 vom 05.04.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 101 vom 06.04.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17468 des WI vom 22.06.2017
- 4. Beschluss des Plenums 17/17633 vom 06.07.2017
- 5. Plenarprotokoll Nr. 107 vom 06.07.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

05.04.2017 Drucksache 17/16319

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Rosi Steinberger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Energiewende ist Klimaschutz: Die richtigen Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle jetzt einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen für die unverzügliche Einführung eines erfolgreichen Mieterstromgesetzes einzusetzen.

Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:

- Befreiung von Lieferantenpflichten für Betreiberinnen und Betreiber von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von weniger als 10 Kilowatt Peak (kW_p),
- Ausweitung des räumlichen Zusammenhangs auf benachbarte Häusergruppen,
- Abschaffung der f\u00f6rderf\u00e4higen Obergrenze von 100 kW_D,
- Gewährleistung von bestehenden Steuerprivilegien der Wohnungsunternehmen auch mit dem gewerblichen Betrieb von Photovoltaikanlagen.
- Zulassung des Summenzählermodells zur Abrechnung bei Mieterstrommodellen anstelle von verpflichtender Umrüstung auf Smart-Meter-Systeme.

Begründung:

Eine erfolgreiche Energiewende ist der Garant für effektiven Klimaschutz. Durch diverse Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene ist die Energiewende aber ins Stocken geraten. Gerade der Ausbau der Photovoltaik ist in der Vergangenheit massiv gestört worden. Es ist höchste Zeit, hier gegenzusteuern. Die Initiative der Bundesregierung für ein Gesetz zur Förderung von Mieterstrom kommt spät, weist aber in die richtige Richtung. Trotzdem enthält der Vorschlag einige Fallstricke, die in ihrer jetzigen Form den Erfolg eines solchen Gesetzes verhindern würden.

Die geplante Gleichbehandlung von Kleinstprojekten und großen Energieversorgern führt zu einem unverhältnismäßigen Arbeitsaufwand. Durch die Einführung einer Bagatellgrenze für Anlagen bis zu 10 kW $_{\rm p}$ sollen bestimmte Meldungs- und Mitteilungspflichten entfallen.

Im Sinne einer effizienten Nutzung von Solarstrom und einer Steigerung der Eigenverbrauchsquote sollen zudem auch Projekte innerhalb benachbarter Gebäudeeinheiten gefördert werden, solange der Stromaustausch nicht über das öffentliche Netz erfolgt. In diesem Zusammenhang sollen auch größere Projekte über 100 kW $_{\rm p}$ gefördert werden.

Eine Reform des Körperschafts- und Gewerbesteuergesetzes soll sicherstellen, dass Wohnungsunternehmen weiterhin steuerbefreit bleiben, unabhängig davon, ob sie eine Photovoltaikanlage betreiben, die nach dem Mieterstromgesetz gefördert wird.

Um Mieterstromprojekte unkompliziert und schnell auf den Weg zu bringen sollen keine übertriebenen Anforderungen an den Betrieb der Messstellen gestellt werden. Eine verpflichtende Umstellung auf Smart-Meter-Systeme auch für Unterzähler von Wohnparteien, die keine Versorgung durch eine Mieterstromanlage wünschen, würde zu unkalkulierbaren Kosten führen und den Betrieb an sich unrentabel machen.

Sonst habe ich nur noch Regularien zu erfüllen. Abstimmungen finden jetzt keine mehr statt. Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/16319 bis 17/16322, 17/16324 und 17/16325 sowie 17/16343 und 17/16344 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Nun gebe ich noch gemäß § 26 Absatz 2 unserer Geschäftsordnung die Neubesetzung des Haushaltsausschusses bekannt: Herr Kollege Ludwig Hartmann übernimmt den freien Sitz der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen.

Dann gebe ich noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Familienpolitischer Verantwortung endlich gerecht werden: 10-Punkte-Programm Familien stärken'!", Drucksache 17/16317, bekannt. Mit Ja haben gestimmt 27, mit Nein haben gestimmt 91. Stimmenthaltungen gab es 15. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Nun unterbreche ich die Sitzung noch kurz, bis wir das Stimmergebnis haben, dann kann ich Sie in die Osterferien verabschieden. Wer es aber eilig hat, zum Zug zu kommen, der kann schon gehen.

(Unterbrechung von 17.38 bis 17.39 Uhr)

Ich nehme die Sitzung wieder auf. Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung bekannt zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Dritter Nationalpark: Nicht weiter Streit in die Regionen tragen – mit Steuergeld sorgsam umgehen!", Drucksache 17/16318. Mit Ja haben gestimmt 10, mit Nein haben gestimmt 117. Stimmenthaltungen: 4. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Nun folgt noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt und anderer und Fraktion (SPD) betrefend "Ja zum dritten Nationalpark in Bayern!", Drucksache 17/16341. Mit Ja haben gestimmt 42, mit Nein haben gestimmt 85. Stimmenthaltungen: 3. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 6)

Damit schließe ich die Sitzung. Ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage, und kommen Sie danach gesund und munter wieder.

(Schluss: 17.39 Uhr)

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

22.06.2017 Drucksache 17/17468

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/16319

Energiewende ist Klimaschutz: Die richtigen Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle jetzt einführen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Martin Stümpfig
Mitberichterstatter: Sandro Kirchner

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 66. Sitzung am 11. Mai 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Enthaltung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 160. Sitzung am 22. Juni 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Enthaltung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Erwin Huber

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

06.07.2017 Drucksache 17/17633

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Rosi Steinberger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/16319, 17/17468

Energiewende ist Klimaschutz: Die richtigen Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle jetzt einführen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s.

Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am Dienstag die unter der Nummer 6 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit, Bundesratsdrucksache 400/17, betreffend: "Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Bedingungen und des Verfahrens für Auskunftsersuchen der Kommission an Unternehmen und Unternehmensvereinigungen in Bezug auf den Binnenmarkt und damit verbundene Bereiche", beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und ferner darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden. Es sind dies die Drucksache 17/17484 sowie die Beschlussempfehlung auf Drucksache 17/17536. Die Beratung im Bundesrat ist für den morgigen Freitag vorgesehen. Die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsverhalten der Fraktionen hierzu sind in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen nun zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind CSU, SPD, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Frau Claudia Stamm.

Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

bed		

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

 Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische Investitionsbank: Saubere Energie für alle Europäer

COM (2016) 860 final BR-Drs. 738/16

Drs. 17/16271, 17/17300 (G) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO

Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Α

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische Investitionsbank:

Schnellere Innovation im Bereich der sauberen Energie COM (2016) 763 final

BR-Drs. 811/16

Drs. 17/16272, 17/17301 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

Anlage 1
zur 107. Vollsitzung am 6. Juli 2017

3.	Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Forschung und Technologie: Öffentliche Konsultation der Anspruchsgruppen – Bewertung von Öffentlichöffentliche Partnerschaften (Art. 185 Initiativen) im Rahmen der Zwischenbewertung von Horizont 2020 27.01.2017 – 30.04.2017 Drs. 17/16273, 17/17473 (E) Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
4.	Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Verkehr: Änderung der Richtlinie über den kombinierten Verkehr 23.01.2017 – 23.04.2017 Drs. 17/16274, 17/17302 (E) [X]					
	Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				Z		
5.	Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend: Öffentliche Konsultation zu Erasmus und Vorgängerprogrammen 28.02.2017 – 31.05.2017 Drs. 17/16310, 17/17474 (E)					
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				Z		

6. Subsidiaritätsangelegenheit

Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Alex Dorow,

Dr. Martin Huber u.a. CSU,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und

Fraktion (FREIE WÄHLER)

Subsidiarität

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Bedingungen und des Verfahrens für Auskunftsersuchen der Kommission an Unternehmen und Unternehmensvereinigungen in Bezug auf den Binnenmarkt und damit verbundene Bereiche,

COM (2017) 257 final;

BR-Drs. 400/17

Drs. 17/17484, 17/17536 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A		A

Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 2. Juni 2017 (Vf. 8-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 57 a des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI. S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-K), das zuletzt durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBI. S. 335) geändert worden ist, in Verbindung mit den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (KMS vom 30. Mai 2016 – VI.7 – B P9010.1-7b.50387 – FubSch) PII/G1310.17-0007

Drs. 17/17396 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	Z	团	Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Kleine Brauereien unterstützen – Vielfalt des bayerischen Biers erhalten Drs. 17/13533, 17/17460 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Missbrauch von K.-o.-Tropfen verhindern Drs. 17/15262, 17/17493 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Josef Zellmeier, Walter Nussel u.a. CSU Die neuen Grenzwerte der TA Luft gefährden Holzheizkraftwerke und übersteigen zugleich das technisch Mögliche Drs. 17/15731, 17/17423 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

11.	Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Kathrin Sonnenholzner,
	Ruth Waldmann u.a. SPD
	Außenwerbeverbot für Tabakwaren
	Drs. 17/16165, 17/17414 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Bericht zur Arbeitsbelastung von Pflegekräften in Krankenhäusern Drs. 17/16178, 17/17494 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Energiewende ist Klimaschutz: Die richtigen Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle jetzt einführen Drs. 17/16319, 17/17468 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. und Fraktion (SPD)
 Leistungsgerechte und faire Managergehälter – Exzesse vermeiden Drs. 17/16321, 17/17470 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Wirkungsvolle Förderung von Mieterstromprojekten auf den Weg bringen Drs. 17/16343, 17/17469 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Dr. Ute Eiling-Hütig u.a. CSU Erfahrungen mit der Wohnsitzregelung Drs. 17/16409, 17/17256 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

17.	Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU Schnelle Klarheit über das Verhältnis zum Vereinigten Königreich nach dem Brexit Drs. 17/16505, 17/17465 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Harald Güller, Susann Biedefeld u.a. SPD Baumaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt München-Stadelheim Drs. 17/16613, 17/17461 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Herbert Woerlein, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD Verbot des Handels und des Besitzes illegaler Tierfallen Drs. 17/16615, 17/17416 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,

zur 107. Vollsitzung am 6. Juli 2017

	Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zeitliche Mindesterreichbarkeit im Krankenhausplan des Freistaates Bayern berücksichtigen Drs. 17/16620, 17/17496 (A)			
	Votum des federführe Gesundheit und Pfleg	nden Ausschusses für e		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	Z	
21.	Ruth Müller u.a. SPD Unterstützungsangebote für junge Pflegende und junge Pflegebedürftige stärken Drs. 17/16654, 17/17497 (A) Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GIVO
	A			

22. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

SPD

Α

Votum des federführenden Ausschusses für

Drs. 17/16668, 17/17248 (A)

CSU

Α

Umwelt und Verbraucherschutz

Kein Verpackungsgesetz zu Lasten der Kommunen und der Umwelt

FREIE WÄHLER

Z

GRÜ

Α

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ombudsstelle für Umwelterkrankte einrichten Drs. 17/16670, 17/17498 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bayerische Projekte in der Donauraumstrategie der EU-Kommission Drs. 17/16672, 17/17418 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Konkrete Pläne zur Sicherung der Geburtshilfe durch Hebammen in Bayern vorlegen

Drs. 17/16781, 17/17499 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

26.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
	Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)
	Unwetterkatastrophe am 4. Mai 2017 in Unterfranken
	Drs. 17/16782, 17/17463 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Unwetter am Untermain: Schnelle und unbürokratische Hilfe für Betroffene Drs. 17/16802, 17/17462 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Kinderärztliche Versorgung in Stadt und Land sicherstellen Drs. 17/16810, 17/17500 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Personaleinsatz in Pflegeheimen bei Bedarf flexibler regeln Drs. 17/16830, 17/17501 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mehr hebammengeleitete Kreißsäle in Bayerns Krankenhäusern Drs. 17/16834, 17/17502 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		

31. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Martin Güll, Kathi Petersen u.a. SPD Evaluation der Sprachförderung an bayerischen Schulen Drs. 17/16912, 17/17428

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beweislastumkehr bei Umwelterkrankungen
Drs. 17/17176, 17/17263 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.